

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-wetter-und-herdecke/kino-und-gastspiele-koffertheater-wird-zum-export-schlager-aimp-id8428345.html>

WETTER.

Kino und Gastspiele: Koffertheater wird zum Export-Schlager

11.09.2013 | 00:22 Uhr

Das Koffertheater kommt aus einer ereignisreichen „Sommerpause“ und präsentiert im September gleich zwei Stücke auf der heimischen Lichtburg-Bühne.

Obwohl das Kulturzentrum in der Kaiserstraße einige Wochen lang seine Tore für die Öffentlichkeit geschlossen hatte, wurde dennoch nur kurz Luft geholt. Bereits vor Ferienbeginn wurde der Zuschauer- und der Garderobenraum renoviert und neu gestaltet, zudem nutzten fleißige Helfer die Spielpause und verpassten der Bühne ebenfalls einen frischen Anstrich.

Langeweile gab es auch beim Ensemble des Koffertheaters nicht. In der Lichtburg wurde intensiv am neuen Thriller „Time to kill“ gearbeitet. Unter der Regie von Guido Dubielzig probten die acht Mitwirkenden und bauten parallel auch noch das Bühnenbild, um dem Publikum rechtzeitig zum Premierentermin am 27. September eine spannende und elektrisierende Vorstellung liefern zu können.

„Nachdem wir uns in Wetter schon seit vielen Jahren einen guten Namen gemacht haben, entwickeln wir uns langsam, aber sicher auch zu einem Export-Schlager“, meint Ensemble-Mitglied Kris Köhler. Während langjährige Wetteraner Darsteller wie Stefan Keim und Marc Gruss in diversen externen Theaterhäusern gerne gebucht werden und die von Klaus Mitschke verfasste Komödie „Zu früh getraut“ von fremden Ensembles inszeniert wird, konnten in der letzten Zeit auch ganze Produktionen an andere Spielstätten vermittelt werden.

Von Norderney nach München

So wurde beispielsweise die aktuellste Eigenproduktion „Eheversprechen und andere Missverständnisse“ aus der Feder von Keim mit seinen drei Darstellern Peter Steinmeyer, Mona und Kris Köhler für ein viertägiges Gastspiel auf der Ferieninsel Norderney gebucht. Anlässlich des Kinderferienprogramms erfreute sich auch das Live-Hörspiel zum Fantasy-Roman „Mara und der Feuerbringer“, vorgetragen von Wolfgang Fröhning zusammen mit Mona und Kris Köhler, größerer Beliebtheit an Stadtbüchereien innerhalb von NRW.

In der letzten Ferienwoche wurde dem Dreigespann sogar noch eine besondere Ehre zu Teil. Auf Einladung des befreundeten „Mara“-Autors und Regisseurs Tommy Krappweis übernahmen sie in München kleine Rollen bei den Dreharbeiten zum Film „Mara und der Feuerbringer“. Das Ergebnis darf man im Herbst nächsten Jahres in ganz Deutschland bewundern, wenn das Trio an der Seite von Jan-Josef Liefers und Christoph Maria Herbst auf der Leinwand zu sehen sein werden.

Auf die nächsten Termine in der Lichtburg braucht man nicht mehr lange zu warten. Die witzige Satire-Revue „Eheversprechen und andere Missverständnisse“ gibt es bereits am 13./14. und 21. September, bevor dann ab dem 27. September Nervenkitzel mit dem Thriller „Time to kill“ angesagt ist. Frei nach dem Motto „Wenn Hausfrauen Rache nehmen...“ geht es dabei um die leidenschaftliche Maggie Parkes, die eisige Jane, die ängstliche Helen und die naive Liz. Die Freundinnen haben den Frauenhelden Alan

Sexton als Schuldigen an Rosemarys Tod ausgemacht. Da die Justiz den Fall zu den Akten gelegt hat, machen die Frauen ihm kurzerhand selber den Prozess, wobei der Ausgang bereits feststeht: die Todesstrafe!

Unter der Regie von Guido Dubielzig bringt das Ensemble in diesem Herbst das spannende Stück in zwei Akten von Leslie Darbon um Rache, Selbstjustiz und Eifersucht auf die Bühne. Es spielen: Sabine Gruß, Ramona Köhler, Annette Montag, Janina Weber, Kris Köhler und Niklas Peternek.